

## Ein kleines wichtiges Wort.

---

Vetter Helmert lebte seit dem letzten Kriege in der Försterei bei seinen Freunden; der Förster Körner war mit ihm nahe verwandt und sie waren miteinander aufgewachsen. Vetter Helmert unterrichtete des Försters Kinder, Paul und Martha, er war ganz wie ein Hauslehrer und das mußte den Förstern sehr lieb sein, denn das Dorf mit der Schule war von der Försterei, die mitten im großen Walde lag, sehr entfernt. Es ging lustig zu im Hause, seit Vetter Helmert dort wohnte, zwar konnte er sich nicht mit den Kindern im Walde herumtummeln, denn er hinkte und ging auf Krücken, aber er war immer bei guter Laune, hatte eine schöne Stimme und sang mit den Vögeln um die Wette. Paul und Martha lernten viele Lieder von Vetter Helmert, „Heil dir im Siegerkranz“, „Die Wacht am Rhein“, „Was ist des Deutschen Vaterland“ und viele andere Volkslieder, am Morgen und Abend wurde auch immer ein Choral gesungen.

Der Förster merkte in der Woche wenig von den Hauskonzerten, denn er ging den ganzen Tag, vom frühen Morgen an im Walde herum, abends schrieb er seine Rechnungen. So